Ronford-Baker

HERSTELLER

Britischer Hersteller hochwertiger Kamerastative und Fluid-Heads — bekannt für präzise mechanische Verarbeitung und Langlebigkeit.

Technische Details Das Flaggschiff Atlas 30 trägt Nutzlasten bis 30 kg bei einem Eigengewicht von 8,5 kg und nutzt ein proprietäres Silikon-Fluid-System mit temperaturkompensierter Viskosität (-20°C bis +60°C). Die Counterbalance-Mechanik arbeitet mit 15 präzisen Federstufen, die Neigungswinkel von +90° bis -90° bei konstanter Balance ermöglichen. Kleinere Modelle wie der Vector 7 (bis 7 kg) und Atlas 7 (bis 15 kg) ergänzen die Produktlinie für leichtere Setups. Die charakteristische rote Farbgebung und die CNC-gefrästen Aluminiumkomponenten sind Markenzeichen. Jeder Kopf durchläuft eine 72-stündige Qualitätsprüfung mit 10.000 Schwenk- und Neigebewegungen. Geschichte & Entwicklung Ron Baker entwickelte 1946 den ersten Fluid-Head nach seiner Rückkehr aus dem Zweiten Weltkrieg, inspiriert von hydraulischen Systemen aus der Luftfahrt. 1962 entstand der legendäre Model 2B, der über drei Jahrzehnte bei BBC und britischen Filmstudios dominierte. 1985 übernahm Mike Baker das Unternehmen und modernisierte die Produktlinie. Der Durchbruch gelang 1992 mit dem Atlas-System, das erstmals Counterbalance und Fluid-Dämpfung perfekt kombinierte. 2018 führte die Zusammenarbeit mit Cartoni zur Atlas-FDV-Serie mit verbesserter Verriegelungsmechanik. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins verwendete Ronford-Baker Atlas 30 für die Steadicam-Sequenzen in "1917" (2019), da nur diese Köpfe die präzise Balance für 8-minütige Plansequenzen gewährleisteten. Hoyte van Hoytema setzte bei "Dunkirk" (2017) auf Vector 7 für handgehaltene IMAX-Aufnahmen, weil das kompakte Design maximale Mobilität bot. Typischer Workflow: Balance-Einstellung dauert 30 Sekunden, Fluid-Justierung erfolgt während der Aufnahme über seitliche Drehknöpfe. Die mechanische Präzision eliminiert Micro-Jitter bei langsamen Schwenks unter 0,5°/Sekunde. Vergleich & Alternativen Sachtler-Köpfe bieten ähnliche Fluid-Qualität, jedoch mit elektronischen Touch-Controls statt mechanischer Präzision. O'Connor-Heads dominieren bei Ultra-Heavy-Setups über 45 kg. Cartoni punktet im ENG-Bereich, während Ronford-Baker bei narrativen Produktionen mit kontrollierten Bedingungen unschlagbar bleibt. Miller-Köpfe kosten 40% weniger, erreichen aber nicht die Langzeit-Stabilität der handgefertigten Ronford-Baker-Mechanik. Moderne Gimbal-Systeme ersetzen Stativköpfe nur bei spezifischen Bewegungsmustern, nicht bei klassischen Pan/Tilt-Aufnahmen.